



Kameradschaft
der
WALLDÜRNER PANZERGRENADIERE
(Ehemalige PzGrenBtl 362)



Karl Zollmann, Bacchusweg 3, 97953 Königheim

Bacchusweg 3
97953 Königheim
☎ privat: 09341/8977-49
Telefax: 09341/8977-51
☎ dienstl.: 09343/61201-12
Internet: www.pzgrenbtl362.de

Im November 2000

Liebe Kameraden!

Quo vadis Bundeswehr? Diese oder eine ähnliche Frage dürfte sich schon manch Einer gestellt haben, der die Pressemeldungen in den letzten Monaten verfolgt hat. Der Bundeswehr steht eine Neustrukturierung ins Haus, wie sie es noch nicht erlebt hat. Die Wandlung des Auftrages, weg von der reinen Landesverteidigung, hin zum Einsatz im Rahmen von Maßnahmen zur Friedenssicherung, Evakuierungsaufträgen oder humanitären Zwecken, verlangt eine neue Struktur und Ausrüstung. Last but not least diktieren auch die angespannte Haushaltslage und die Rangordnung des Verteidigungshaushaltes im Gesamtstaatshaushalt diese Handlungsdoktrin. Die endgültige Struktur und die damit verbundene Standortfrage liegt offiziell noch nicht vor. Erste konkrete Entscheidungen hierzu werden erst im ersten Quartal 2001 erwartet. Nur eines kann man jetzt schon absehen, es wird personell weniger, max. 280 000 Mann, und es bleibt kein Stein auf dem anderen. Inwieweit wenigstens unsere traditionelle Bezeichnungen und Numerierungen der Verbände erhalten bleiben, ist äußerst fraglich, da sie eigentlich keinen Sinn mehr ergeben. Wie sich die Struktur momentan darstellt wird das neue Heer aus 5 mechanisierten Divisionen mit jeweils 3 Brigaden, einer Division „Spezielle Operationen“ und einer Division „Luftbeweglicher Operation“ bestehen. Wobei bei drei mechanisierten Divisionen jeweils eine der drei Brigaden als Aufwuchsbrigade geführt wird. Die Korps als Kommandoebene fallen weg, die Divisionen werden direkt dem Herresführungskommando unterstellt. Von den stolzen Verbänden der „Ersten Gebirgsdivision“ und der „Ersten Luftlandedivision“ bleiben jeweils nur eine Gebirgsjägerbrigade bzw. 2 Luftlandebrigaden übrig. Die gesamte Kampfunterstützung wird im Heerestruppenkommando, zusammengezogen. Der Sanitätsdienst bildet die 4. Teilstreitkraft. Auf den Einsatz und Ausbildung von Reservisten wird nicht verzichtet. Ca. 1/3 der Verbände verbleibt im Stamm aufwuchsverhältnis, 1/3 geht in die sogenannte Streitkräftebasis und 1/3 wird aufgelöst und ausgeplant. Wie das praktisch vonstatten gehen soll, ist noch nicht bekannt, warten wir es ab! Soweit zur „Großwetterlage“ im Deutschen Heer.

Was war bei uns im letzten Jahr geboten?

Als erste frohe Kunde können wir melden, daß die Kameradschaft im Internet präsent ist. Unser Kamerad Rainer Weiß kreierte mit vorbildlichem Einsatz und „Know how“ die Web-Site. Diese stellte er im April als Entwurf vor und am Stammtisch im Dezember wird sie der Öffentlichkeit präsentiert werden. In der Homepage werden aktuelle Termine veröffentlicht, Vorhaben aufgezeigt, Kontaktschriften angeboten, aber auch die Geschichte und Chronik unseres Bataillons. Ein regelmäßiger Besuch lohnt sich, nicht nur, wenn man auf dem Laufenden bleiben will. URL-Anschrift siehe Kopfzeile!

Am 15. September diesen Jahres wurde mir durch den Kommandeur der PzBrig 36, Oberst Kullack, im Rahmen eines Bataillonsappells in Mellrichstadt durch Überreichen der Truppenfahne das Kommando und somit die Verantwortung über unser Bataillon, PzGrenBtl 362, übertragen. Zahlreiche Kameraden waren aus allen Himmelsrichtungen angereist, um der Zeremonie beizuwohnen, der Wettergott tat das übrige. Ich selbst war überwältigt, wie viele Kameraden den Weg in die Rhön gefunden haben und mit welcher Herzlichkeit sie mir alles Soldatenglück wünschten. Allen, die angereist waren, danke ich ganz herzlich auf diesem Wege für die erwiesene Kameradschaft. Sie mögen es mir bitte nachsehen, wenn ich mir an diesem Tag nicht die Zeit für sie nehmen konnte, die ihnen eigentlich gebührte. Der eingeplante S3-StOffz, Major d.R. Andreas Schmidtberg, ist ebenfalls alter 362-er, so ist die Führung unseres Bataillons wieder fest in Walldürner Hand.

Gleichzeitig wechselte auch das Kommando über unser Stammbataillon. Oberstleutnant Mathias Kremin wurde ans Streitkräfteamt versetzt, sein Nachfolger Oberstleutnant Wolfgang Stipanitz kommt von der OSH, Dresden. OTL Stipanitz und ich kennen uns seit fast 20 Jahren, wir waren als junge Oberleutnante anfangs der 80-er Jahre zusammen auf Cheflehrgang in Munster an der Panzertruppschule.

Während des Kommandeurlehrganges in Munster im August diesen Jahres traf ich unseren ehem. S3-StOffz, Oberstleutnant a.D. Jörg Weydling wieder, von dem ich Alle herzlich grüßen soll.

Im Oktober besuchten wir das „Mutterhaus der Infanterie“, die Kampftruppschule in Hammelburg. Zuerst besichtigten wir die Ortskampfanlage Bonnland und bekamen anschließend eine exquisite Führung durch die „Lehrsammlung Infanterie“ und besuchten dann noch unser langzeitgelagertes Gerät. Da es sich hierbei hauptsächlich um Originalausstattung 362 handelt, traf der Eine oder Andere auch einen alten Bekannten in Form eines Feuerleitkoffers, einer Flüstertüte oder eines Werkzeugsatzes wieder. Eine Weinprobe in einem nahen Weingut beendete die Excursion und sorgte für die entsprechende Stimmung auf der Heimfahrt. Allen Organisatoren, insbesondere unseren Damen Gabi Hagest und Hedi Hiller, aber auch den beiden aktiven Kameraden, HFW Dorst und HFW Heid, danken wir für die Vorbereitung und Unterstützung an diesem Tag. Ein besonders schöner Zufall war, daß wir im Infanteriemuseum unseren ehemaligen Kommandeur, Herrn Oberst a.D. Gottwald, trafen.

Trotz aller Stürme, die vielleicht auf uns zu kommen, das Leben geht weiter! So planen auch wir in die Zukunft! Am **12. Mai 2001** wird unser nächstes Treffen stattfinden. Es wird ein etwas kleinerer Rahmen sein als beim 40-Jährigen, deshalb werden auch keine Einzeleinladungen ergehen. Wir haben geplant, daß wir uns gegen Nachmittag in Walldürn treffen werden, anschl. Kaffeerunde mit kleinem Programm und abends Kameradschaftsabend mit unseren Damen. Bitte beachten Sie die Anzeigen in der Zeitschrift des BW-Verbandes und unsere Homepage. Wer weiß, daß er kommen wird, bitte über Internet oder direkt bei

Frau Hiller, RakArtBtl 122, Tel.: 06282 / 9247-2309

bis **01.05.2001** anmelden. Wir kalkulieren dann etwas leichter mit Essen, Räumlichkeiten etc. Der Unkostenbeitrag wird DM 30.- pro Person betragen.

Die Stammtischtermine gestalten sich nächstes Jahr wie folgt:

01.02.

05.04.

07.06.

02.08.

04.10.

06.12.

Zum Schluß bleibt es mir nur noch, wie jedes Jahr, Allen zu danken, die sich wieder für unsere Kameradschaft aktiv eingesetzt und betätigt haben. Ganz besonders wieder dem Kommandeur des RakArtBtl 122, Herrn Oberstleutnant Martin Klein, der uns in guter Tradition, so auch im vergangenen Jahr, vorbehaltlos und sehr kameradschaftlich in allen Bereichen unterstützt hat. Wer unserer Arbeit in und mit der Kameradschaft etwas unter die Arme greifen möchte, dem danken wir jetzt schon im Voraus für eine kleine Zuwendung in Form einer Spende.

Uns Allen wünsche ich ein geruhsames Weihnachtsfest, alles Gute im Neuen Jahr und ein Wiedersehen in den erhaltenen Standorten Walldürn und Mellrichstadt mit seinen weiter bestehenden dort ansässigen Verbänden.



KARL ZOLLMANN, Oberstleutnant d.R.
BtlKdr, PzGrenBtl 362 n.a.